Value Added Services
Executive Summary

MOELLER SERIES

Schlanke Produktion und wettbewerbsfähige Prozesse sowie Abläufe sind für Unternehmen unausweichlich, um am heutigen globalen Markt erfolgreich bestehen zu können.

Das Konzept der Lean Production bildet eine wichtige Grundlage für optimal laufende Prozesse und die stetige Verbesserung von Effizienz und Qualität. Allerdings haben besonders kleinere und mittelständische Unternehmen bei der Umsetzung des Lean-Gedankens in die Praxis häufig Schwierigkeiten. Hier sind vertrauenswürdige Partner, die mit Expertise und Erfahrung unterstützen von entscheidender Bedeutung.

Bitte lesen Sie die Zusammenfassung des White Papers von Sarah Isabelle Claus, mit einem Interview von Prof. Dr. Hartmut Reinhard, auf der Rückseite.

EATON
Powering Business Worldwide

MZ027016DE
Ausgabe April 2017

Das White Paper von Sarah Isabelle Claus, Value Added Services Coordinator bei Eaton, leistet einen wichtigen Beitrag für alle, die den Anspruch haben, die Prozesse und Abläufe im eigenen Unternehmen effizient und wettbewerbsfähig zu gestalten. Die Autorin widmet sich zunächst dem Konzept der Lean Production und beschreibt detailliert die Idee, Ziele und praktische Möglichkeiten des Lean-Ansatzes. Im Interview mit Prof. Dr. Reinhard teilt dieser als Experte im Bereich Logistik seine Erfahrungen und nimmt kritisch Stellung zu dem Konzept der Lean Production.

Das White Paper erläutert den zentralen Aspekt der Lean Production: die Reduzierung der acht (Haupt-) Verschwendungsarten. Diese reichen von Verschwendungen bezogen auf Ausschuss oder Bewegung über falsche Prozesse oder Technologien hin zu verschwendeter Kreativität der Mitarbeiter. Der Faktor Mensch wird im Rahmen der Lean Philosophie als entscheidend für eine langfristig erfolgreiche Einführung von Lean Konzepten gesehen. Im White Paper werden für jede Verschwendungsart verschiedene Lean Praktiken vorgestellt, die Unternehmen einsetzen können, um diese jeweils zu reduzieren.

Prof. Dr. Hartmut Reinhard erklärt im Interview, dass nicht mehr nur einzelne Unternehmen im Wettbewerb miteinander stehen, sondern sich dieser auf die gesamten Wertschöpfungsketten ausgeweitet hat. Außerdem gibt er zu bedenken, dass der Großteil der Unternehmen ihre Anstrengungen immer noch auf die Optimierung von wertschöpfenden Tätigkeiten legen und die nicht wertschöpfenden häufig außer Acht lassen. Dabei besteht besonders bei nicht wertschöpfenden Tätigkeiten die Möglichkeit hoher Optimierungspotentiale. Prof. Dr. Hartmut Reinhard empfiehlt deshalb kontinuierlich zu analysieren, welche Tätigkeiten, die nicht zur Kernkompetenz des eigenen Unternehmens zählen, an Spezialisten abgegeben werden sollten, die mit diesen Aufgaben vertraut sind. Selbstverständlich bedeutet das eine Aufgabe von Know-How. Allerdings muss im heutigen aggressiven Marktumfeld die eigene Leistung bestmöglich optimiert werden, weshalb für Tätigkeiten, die nicht zur Hauptleistung zählen, meist nur wenig Platz für Optimierungen erhalten bleibt.

Im letzten Teil geht das White Paper auf Lean Production-Techniken in der Praxis ein und zeigt auf, wie Unternehmen ihr bereits gesammeltes Wissen im Bereich Lean Production an die eigenen Kunden weitergeben können, um den Erfolg der gesamten Wertschöpfungskette zu erhöhen und diese wettbewerbsfähig zu machen. Hierdurch profitiert letztendlich jeder Teil der Wertschöpfungskette.

Um zu erfahren mit welchen Praktiken Sie Ihre Produktion optimieren und Ihre Effizienz steigern können, laden Sie das White Paper hier herunter: **www.eaton.com/de/VAS**

Eaton Industries GmbH
Hein-Moeller-Str. 7–11
D-53115 Bonn/Germany

© 2017 by Eaton
Alle Rechte vorbehalten
Bezeichnung: MZ027016DE
April 2017

Eaton ist ein eingetragenes Warenzeichen der Eaton Corporation.

Alle anderen Warenzeichen sind Eigentum der entsprechenden Eigentümer.

Follow us on social media to get the latest product and support information.

Powering Business Worldwide